

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Ursula Weisser-Roelle und Christa Reichwaldt (LINKE), eingegangen am 17.06.2010

Cross-Border-Leasing bei der Deutschen Messe AG

Laut einem Bericht der *Hannoverschen Neuen Presse* vom 14. Juni 2010 plant die Deutsche Messe AG den Abriss des Südeingangs mit der Halle 10 und des „Bürohauses 2“ auf dem Messegelände in Hannover. Vor dem Hintergrund der Dringlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drs. 16/1242) und der Antwort der Landesregierung vom 13. Mai 2009 fragen wir die Landesregierung:

1. Waren der Südeingang/Halle 10 und das „Bürohaus 2“ Gegenstand des Cross-Border-Leasing-Geschäftes der Deutschen Messe AG?
2. Wenn ja zu 1: Ergeben sich für den Neubau Kosten, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Cross-Border-Leasing-Geschäft stehen?
3. Wenn ja zu 1: Haben und, wenn ja, mit welchem Ergebnis in dieser Angelegenheiten Verhandlungen mit den Investoren des Cross-Border-Leasing-Vertrages mit der Deutschen Messe AG stattgefunden?

(An die Staatskanzlei übersandt am 28.06.2010 - II/721 - 704)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 27207/32 -

Hannover, den 12.07.2010

Ergänzend zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE weise ich darauf hin, dass für den Neubau des Bürohauses 2 der Deutsche Messe AG aus Platzgründen auch die Halle 18 abgerissen werden musste. Alle genannten Gebäude und Gebäudeteile sind nicht Bestandteil des Cross-Border-Leasing-Geschäftes der Deutsche Messe AG.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Nein.

Zu 2:

Entfällt.

Zu 3:

Entfällt.

Hartmut Möllring

(Ausgegeben am 18.08.2010)